

IV. Ueber die Cronica S. Petri Erfordensis moderna und verwandte Erfurter Quellen.

Die Chronik der Mönche des Erfurter St. Petersberges reicht in der einzigen vollständigen Hs., welche uns erhalten ist, der Göttinger¹, die in den ersten Jahren des 16. Jh. geschrieben ist, bis zum Jahre 1355. Aber es finden sich in ihr Stellen, welche noch auf eine viel spätere Entstehungszeit der Chronik zu deuten scheinen. Unter dem Jahre 1323² wird über einen Aufstand in Nordhausen berichtet und hinzugefügt, dass sich ein solcher im Jahre 1373 wiederholte. Unter dem Jahre 1344 steht ein sonderbares Märchen: In der Wetterau sei ein Knabe gefangen worden, der 12 Jahre unter Wölfen gelebt hätte³. Es wird dabei bemerkt, der Knabe wäre beinahe 80 Jahre alt geworden. Also kann die Chronik die Gestalt, in der sie uns vorliegt, erst nach dem Jahre 1410 erhalten haben, zum mindesten müssen erst um diese Zeit Zusätze eingeschaltet sein. Dennoch enthalten einige Ableitungen der Chronik gerade diese auf so späte Abfassungszeit deutenden Stellen. In Schedels Excerpten derselben, sowohl in der Münchener Hs. Lat. 593 als in der verlorenen von Pistorius abgedruckten Hs.⁴, steht auch die Geschichte von dem in der Wetterau gefangenen Knaben, ebenfalls mit der Bemerkung, dass er nahezu 80 Jahre alt geworden sei. Und im Erphurd. antiq. Variloquus⁵ steht zwar nicht zum Jahre 1373,

1) Vgl. über sie und die ihr nächstverwandten Hss., welche Stücke der Cron. S. Petri enthalten, N. A. XIX, 152 ff. und meine Ausgabe von Lamperti opera p. LI sqq. 2) Ed. Stübel S. 163. Ich citiere die Seitenzahl dieser Ausgabe, gebe aber den von mir hergestellten Text, wo ich Stellen der Chronik abdrucken muss. 3) S. 177. Es ist das nur eine Wiederholung derselben Mär, welche in der Chronik unter dem Jahre 1304 (S. 144 f.) erzählt ist. 4) SS. I, 264; cur. Struvio I, 439. Sowohl in der Münchener Hs. wie in Pistorius' Druck schliessen die Auszüge aus der Chronik mit dem Jahre 1352. Schedel hat, wie so vieles, den Rest bis 1355 weggelassen. Ueber des Pistorius Hs. vgl. ausser den in N. 1 citierten Stellen noch oben S. 245—247. 5) Mencke SS. II, 509. Im Varil. schliesst die Benutzung der St. Peters-Chronik erst mit dem Jahre 1355, wo die Göttinger Hs. aufhört.